

|                                            |                  |                                     |                   |
|--------------------------------------------|------------------|-------------------------------------|-------------------|
| KREISSTADT METTMANN<br>Die Bürgermeisterin |                  |                                     | Drucksachennummer |
| <b>Antrag</b>                              |                  |                                     |                   |
| Bildung, Jugend und Soziales               | öffentlich       | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>493/2021</b>   |
| Sucic, Marko                               | nicht öffentlich | <input type="checkbox"/>            |                   |

|                             |         |            |
|-----------------------------|---------|------------|
| Gremium:                    | TOP-NR: | Datum:     |
| Haupt- und Finanzausschuss  | 4.b     | 21.09.2021 |
| Rat der Kreisstadt Mettmann |         | 05.10.2021 |

Antrag der FDP-Fraktion vom 21.06.2021

hier: Spender für Hygieneartikel an weiterführenden Schulen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

☒

ja

☐

nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin: gez. Traumann

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐

Abfall

☐

Wasserhaushalt

☐

Klima

☐

Boden

☐

Natur- und Artenschutz

☐

Emissionen / Immissionen

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Nach dem Ergebnis der Beratung.

Abstimmungsergebnis:

|                 | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------|----|------|--------------|
| CDU             |    |      |              |
| Die Grünen      |    |      |              |
| SPD             |    |      |              |
| FDP             |    |      |              |
| Zur Sache!ME    |    |      |              |
| WGME            |    |      |              |
| AfD             |    |      |              |
| Die Linke       |    |      |              |
| Bürgermeisterin |    |      |              |

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung sieht die Zielsetzung des Antrages grundsätzlich positiv.

Eine Platzierung eines Automaten in den Schultoiletten wird jedoch aus mehreren Gründen eher kritisch gesehen.

1. Die erforderlichen Aufwände: voraussichtlich mittlere dreistellige Beträge plus Wartung fallen nach erster Sichtung je (weiterführende) Schule an. Da es sich um eine freiwillige Maßnahme handelt, sollten alle Planungen vor dem haushalterischen Hintergrund kritisch gegengeprüft werden;
2. Eine möglichst ungestörte Entnahme ist in Bereichen, die grundsätzlich ohne besondere Regelungsmöglichkeiten Allen offenstehen –sprich die Toilettenanlagen-, schwierig realisierbar;
3. Potenzieller Missbrauch ist kaum nachvollziehbar/kontrollierbar: eine Funktionsstörung der Toiletten ist mit den Produkten sehr effizient möglich. Die Beseitigung ist nur zeit- und kostenaufwändig durchführbar.

Die Verwaltung schlägt als Pilotprojekt eine Ausstattung/Verfügbarkeit in den Schulsekretariaten vor. Es müssten keine Ausgabeautomaten angeschafft werden, eine potenziell auffällig gehäufte Anforderung fiele leichter auf, der Zutritt kann bei Bedarf temporär eingeschränkt werden und auf Änderungswünsche im Angebot könnte flexibel reagiert werden.

Gez. Sucic